

Marco Peng †
4.5.1957 bis 3.7.2008



ASe/ 10.7.2008

Marco war ein treuer Freund. Er war immer da, wenn wir ihn brauchten. Ohne Aufhebens leistete er mehr als die Meisten realisierten.

Nach der Lettenschliessung waren die Katastrophe und das Elend der bisherigen Drogenpolitik in Zürich auf den Strassen sichtbar. Im Sommer 1993 trat die Planung der Heroinversuche des Bundesamtes für Gesundheit in die heisse Phase. Die Arbeitsgemeinschaft für risikoarmen Umgang mit Drogen Arud wollte im Herbst die erste Heroinabgabe-Poliklinik ZokL2 eröffnen. Die Software für die Versuche und überhaupt eine sichere Heroinabgabe fehlte aber. Wir brauchten dringend einen EDV-Fachmann der nicht nur schnell arbeiten sondern schlicht Grandioses leisten konnte. Ohne Marco hätte die Arud kein ZokL2 und in Basel und Biel und ohne Marco wären die Heroinversuche 1993/94 nicht möglich geworden.

Schon beim Kennenlernen begannen wir weitgespannte Überlegungen, ja regelrechte Visionen zu zeichnen. Wir arbeiteten jeweils bis kurz vor Beizenschluss, wo wir beim letzten Bier und im Qualm von hastigen Zigaretten weiter diskutieren und neue Konzepte kreierte. Wir redeten auch über Gott und die Welt. Marco war ein gebildeter umfassend interessierter Mensch. Und oft zündete dann noch einmal der Funke und wir gingen in Marcos Büro an der Zypressenstrasse zurück und setzten die Ideen in konkrete Entwürfe oder sogar Code um bis der Morgen graute.

Marco war ein treuer Freund. Seit 15 Jahren war er immer da, wenn wir ihn brauchten. Er war immer voll Humor. Schalk war ihm näher als schierer Übermut; er war ausgeglichen und besonnen. Wieviel Druck hat er für andere und gerade auch für mich aufgefangen und standgehalten. Emotionen und Zwänge warfen ihn nicht aus seiner Bahn. Er war nie stur aber beharrlich. Er blieb an seiner Sache ohne verbissen zu sein. Seine Bescheidenheit war angesichts seiner Leistungen fast grotesk.

Noch in seinen letzten Tagen arbeitete er und beendete was ihm noch wichtig war. Im Totenbett hatte er noch seinen Laptop auf den Knien und töggelete Programmbeschriebe und ordnete seine Angelegenheiten.

Marco verfügte über eine unglaubliche Kraft. Als er von seiner Diagnose erfuhr, hielt er auch dem stand. Sein Plan für seine letzte Zeit ist aufgegangen.

Tschau Marco †

Marco Peng 4.5.1957 bis 3.7.2008
Marco Peng war ein treuer Freund...







Tschau Marco †